



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1887

229 (29.9.1887) 2. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-8251](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-8251)

General-Anzeiger

Abonnement:
50 Bfg. monatlich,
Druckerlohn 10 Bfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postauf-
schlag R. 1.90 pro Quartal.

der Stadt Mannheim und Umgebung.

Badische Volks-Zeitung.

Erscheint täglich,
Son- und Festtage ausgenommen.

Mannheimer Volksblatt.

Inserate:
Die Petit-Zeile 20 Bfg.
Die Reklam-Zeile 40 Bfg.
Einzel-Nummern 8 Bfg.
Doppel-Nummern 5 Bfg.

Nr. 229, 2. Blatt.

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Donnerstag, 29. September 1887.

Mannheimer
Turnerbund
„Germania.“



Die Übungsabende sind bis
auf Weiteres wie folgt festgesetzt: 5044
Montag, Abends von 8—10 Uhr
Niegenturnen
Mittwoch, Abends von 7½—10 Uhr
Männerturnen
Donnerstag, Abends von 8—10 Uhr
Niegenturnen
Samstag, Abends von 8—10 Uhr
Männerturnen
in der Turnhalle des Großh. Gymnasiums
Eingang von der Schloßgasse.
Der Turnrat.
NB. Aufnahms-Gesuche bitten wir
schriftlich an den Turnrat des Mann-
heimer Turnerbund „Germania“ gelangen
zu lassen.

„Thalia.“

Mittwoch, 21. Sept., Abends 8 Uhr
Regelabend.
Restauration Reubel, K 1, 1.
11747 Der Vorstand.

Mannheimer Athleten-Club

Schweingervorstand.
Unsere regelmäßigen Übungsabende
sind bis auf Weiteres folgendermaßen
festgesetzt:

Senior-Mannschaft: Montag
und Donnerstag.
Junior-Mannschaft: Mittwoch
und Freitag.

Samstag: Allgemeine Übung.
Die Übungen finden jeweils von 8
bis 10 Uhr statt.

Aufnahmen zum Beitritt in den Ver-
ein können bei dem Vorstand schriftlich
oder mündlich gemacht werden.
6007 Der Vorstand.

Medizinal-Verein

Mannheim.
Wir ersuchen unsere Mitglieder noch
8 abf. b ihre rückständigen Beiträge
zu begleichen, andernfalls auf Kosten
des Mitgliedes schriftliche Mahnung
erfolgen wird.
12197 Der Vorstand.

Medizinal-Verein

Mannheim.
Schäfts-Fokal, „Großes Haus“ J 1, 16½.
Wir suchen ein im Centrum der Stadt
liegendes Parterrefokal zu Bureau
geeignet, mit separatem Eingang, event.
mit Wohnung und bitten Offerten bis
1. Oktober mit Preisangabe einzureichen.
2198 Der Vorstand.

Turn-Verein.

Unsere Übungsabende sind wie
folgt eingeteilt: 5529

Montag: Männerturnen,
Dienstag: Männerturnen,
Mittwoch: Niegenturnen,
Donnerstag: Niegenturnen der
Jugendabteilung.
Freitag: Niegenturnen,
Samstag: Turnen der Jugendab-
teilung
jeweils von 8—10 Uhr.
Der Vorstand.

Anmeldungen zum Beitritt in den
Verein beliebe man schriftlich an den
Vorstand zu richten; auch werden solche
an den Übungsabenden in unserer
Halle (Heidelberger Thor) entgegen ge-
nommen.

„Frohmann.“

Heute Mittwoch Abend Probe.

Eine tüchtige Kleidermacherin
empfiehlt sich unter reeller Bedienung.
Näheres im Verlag. 11772

Capitalien jeder Größe auf erst
Beste zu 4—4½% vermittelt. 6877
Kam 2, Oppenheimer, F 6, 1

Zur gefl. Erinnerung.

An die Bekannten Mannheims und Umgebung
die ergebenste Erinnerung an mein groß assortirtes

Buxkin-Lager

in den schönsten engl. und deutschen Stoffen
nach Maß.

Für guten Schnitt, sowie solide Arbeit, reelle Bedienung
stehe ich stets zu Diensten. 12444

Ferner empfehle ich meine große Auswahl in

Winter- und Spätjahrs-Paletots

in allen Farben.

ff. Gekimo,
„Flokoné,
„Doubles,
„Diagonals,
„Ratiné.

Für Spätjahr:
Elegante Anzüge,

Einzelne Säcken,
Joppen und Hosen,
Hosen und Westen,
Alle Sorten engl. Leder-
Hosen,
Blau-leinene Straßburger
und Luxemburger Anzüge.

Arbeits-Hemden und -Blousen.

Verlauf nur gegen Baar zu reellen festen Preisen!

M. Trautmann, H I No. 5.

P I, 10. Handschuhe! P I, 10.

Empfehlen hiermit unser großes Lager aller Arten Glace-Hand-
schuhe von den billigsten bis feinsten Sorten, für Damen, Herren
und Kinder.

Eine große Partie

Ziegenleder-Damenhandschuhe

werden zu folgenden Preisen ausverkauft:

2 Knöpfig Mark 2.20.
3 2.60.
4 3.-
6 3.80.

Garantirt echt Ziegenleder.

Gebr. Eckert,

Handschuhfabrik,

Mannheim, Paradeplatz, P I, 10.

Avis für Damen.

Tyroler Seppel's-Bazar

trifft zur kommenden Messe aus Bad Rissingen hier ein mit den neuesten

Wiener Schmuck-Neuheiten,

bestehend in Broschen, Armbändern, Ketten, Haarnadeln und

Damenketten u. von 30 Bfg., 50 Bfg., M. 1 an per Stück,
sowie zu höheren Preisen, eine schöne Auswahl in acht

Englischen Lot-Schmuck

unter Garantie, als Broschen, Colliers, Kreuze, Armbränder,
Damenketten u., eine Partie feiner Damen-Körbe, Wiener

Leder-Damentaschen, Portemonnaies u.

Avis für Herren.

Große Auswahl der nur echten Wiener Meerschaum- und

Weichsel-Cigarrenspitzen, Portemonnaies und Cigarren-
Etuis, Posenträger prima Waare, sowie eine Partie schön

fortirt Spazierstöcke in acht Holz- und Weichselhöfen mit ganz

silbernen, versilberten und vernickelten Griffen.

Das verehrl. Publikum wird besonders darauf aufmerksam ge-
macht, daß verzeichnete Artikel nur die neuesten und elegantesten sind,
was von einem Vadeorte verlangt wird, und da nun die Saison zu


Ende ist, um das Lager zu räumen, werden sämtliche Waaren zu
jedem annehmbaren Preise

„Ausverkauft.“

Die Bude befindet sich zweite Reihe von der Post her und
man achte auf das Firma-Schild

Tyroler Seppel's-Bazar.

Alle Sorten

Ruhrkohlen, Brennholz, Bündelholz, Braunkohlen-
Bricketts Marke  sowie Bord, Rahmen, Latten,

Bohlenstangen etc.

empfiehlt in bester Qualität zu den billigsten Preisen. 8902

K 2, 12/14. Friedr. Grohe. K 2, 12/14.

Von Montag, den 26. September an
halte ich wieder meine

Sprechstunde für Augenranke

in Mannheim **B 2, 5** ab.

Dr. Reichenheim.

Ich habe mich an hiesigem Plage niederge-
lassen und wohne

Neckarvorstadt **ZD 2, 13.**

Dr. med. Gutkind,

pr. Arzt.

C. Ruf

Grossherzogl. Badischer Hof-Photograph

Mannheim, A 2, 7.

Jeden Freitag & Samstag

werden zurückgekehrt

Waaren & Reste

zu Einkaufspreisen und darunter verkauft.

L. Steinthal,

D 4, 9 Wäschefabrik & Bettwaarenlager D 4, 9

am Fruchtmarkt. 10911

Bücher-Lese-Zirkel.

Bezugnehmend auf mein Zirkular vom 17. ds. Mts., betreffend

Eröffnung eines

Bücher-Lese-Zirkels

am 1. Oktober 1887, ersuche ich höflichst die geehrten Interessenten,
ihre Unterschrift baldigst einreichen zu wollen, um eine Eröffnung des-
selben zu obigem Termin zu ermöglichen.

Nähere Auskunft bitte ich in meinem Lokal B 2, 4/5 zu holen.

Um recht zahlreiche Theilnahme an diesem hier neuen Unternehmen,
das von vielen Seiten bereits mit Freuden begrüßt wurde, bittend,
zeichnet

Tobias Löffler.

Encre Japonaise

Beste Schreib- & Copirtinte

der Rheinischen Tintenfabrik.

Diese Tinten erlassen nie, haben keinen ählichen Geruch, keine giftige Sub-
stanzen, und sind von berühmten Chemikern als „vorzüglich“ anerkannt.
Die Encre Japonaise hat speziell eine große Copirfähigkeit und ist somit
bei den ersten Bank- und Handelshäusern des In- und Auslandes
bestens eingeführt.

Zu beziehen in Mannheim bei der Expedition d. Bl. E 6, 2,
neben der katholischen Spitalkirche.

Preise für Copirtinte: 1/1 1/2 1/4 1/8 1/16 Liter

Mt. 2. 1.25 75 Bfg. 50 Bfg. 25 Bfg.

Beste, tiefschwarze Eisengallustinte (Kaisertinte)

1/1 1/2 1/4 1/8 1/16 Liter

Mt. 1.20. 90 Bfg. 80 Bfg. 40 Bfg. 20 Bfg.

Haus-Wasserleitungen.
Zur Einrichtung von
Wasserleitungen für Feuerlöschzwecke
empfehle ich verehrlichen Behörden und den Herren Hauseigenthümern
Feuerhahnen
mit direkt aufgeschnittenem Normal-Feuerwehr-Schlauchgewinde;
ebenso liegen Muster von Schlauchverschraubungen, Strahlröhren und
Schläuchen u. s. w. zur Einsichtnahme bereit.
Ferner mache ich die hiesigen Herren Installateure auf meine
Uebergangsstücke
mit Normal-Schlauchgewinden aufmerksam und gebe ich solche zu
Original-Fabrikpreisen an Wiederverkäufer ab.
W. Bouquet
Wasserleitungs-Geschäft, B 5 No. 3.
Bade-Einrichtungen, Closet-Anlagen.

Zahn-Atelier
für Damen und Herren.
Schmerzloses Zahnziehen, dauer-
hafte Plomben in Gold, Silber,
Gement. Gebisse werden ohne
die Benutzung der Bähne zu ent-
fernen, schon fähig, nach neuester
Methode hergestellt und von
Morgens bis Abends angefertigt.
Zahnpulver hat die Zähne nicht
angereizt und erhält Zahnbürsten.
Zahnkopfen, den Zahnschmerz
zu stillen, 34 Pfg. Alles unter
Garantie.
Herrn **Elise Stöcker**,
Breitstraße 11 Nr. 5, 2. Stod.
Sprechstunden jeden Tag von
Morgens 7 Uhr bis Abends 8 Uhr.
Sonntags auch Sprechstunden
Arme finden Berücksichtigung.
5537

Sigmund Kaufmann,
Hopfen-Commissions-Geschäft
Nürnberg
am Hopfenmarkt, Karolinenstraße 36
Ein- & Verkauf von Hopfen.

**Sachkundige, reelle und prompte
Bedienung.**
Schriftliche und mündliche Ertheilung
von nur auf authentischen Infor-
mationen beruhenden Markt- und
Stimmungs-Berichten diverser
Plätze. 6588
Herausgeber von Marktberichten
an 35 der verbreitetsten Fach- und
Zeitungsjournale des In- und Auslandes.

Nachweisbureau
für Wohnungen, sowie zum
An- und Verkauf von Häusern
Eigenschaften etc. etc. Ueber-
nahme von Versteigerun-
gen empfiehlt sich bei reellster
Bedienung. 6398
A. B. Frischlinger, M 5, 3.

**Wilhelm Apels
Birkenbalsam,**
unübertroffenes Toilettenmittel
zur Reinigung und Kräftig-
ung des Haarbodens.
Mittelt von fäulnissigen und vielen
andern Personen.
Der Preis beträgt per halbe Flasche
M. 1.50, per ganze Flasche M. 2.50.
Depot und Alleinverkauf für
Nürnberg und Umgegend nur
bei Herrn 7198
F. J. Hartmeyer, P 3, 13
neben Café Victoria.

**Das grosse
Bettfedern-Lager**
William Lübeck in Altona
versendet vollst. gegen Nach-
nahme (nicht unter 10 Pfund)
gute neue Bettfedern für
60 Pfg. d. Pfd. vorzüglich
gute Sorte 1.25 Pfg. d. Pfd.
Pfd. Prima Halbdaunen
1.00 Pfg. und 2 M. d. Pfd.
reiner Flaum 2.50 Pfg.
Bei Abnahme von 50 Pfd.
5% Rabatt. 9166
Umtausch gestattet.

Eine tüchtige Kleidermacherin
welche mehrere Jahre bei Hoflieferant
Rager in Heidelberg conditionirte,
nimmt noch einige Kunden an.
11589 M 5, 11, 8. St. 4.
Eine tüchtige Kleidermacherin
empfiehlt sich im Anfertigen von Co-
rsets, Hausschuhen, sowie Kinder-
kleidern in und dem Hause bei billiger
Berechnung. 12328
J 4, 12a, 8. Stod.

Grabmonumente.
Großes Lager fertiger Grabmonumente in den besten
Sandsteinen, sowie Granit-Schutt und Marmor.
Billige Preise. 12443
C 1, 14. C. Korwan. C 1, 14.
Reparaturen alter Grabsteine jeder Art werden billig und prompt ausgeführt.
Zur bevorstehenden 12487

Allerheiligen
empfehle ich mich zur Vergoldung und Schwarzmalen der Grabsteine
auf den hiesigen und auswärtigen Friedhöfen, unter billiger Berechnung.
Friedr. Korwan, Vergolder, D 4, 18.

Achtung!
Für Bäder, Kaffeewirtschaften und Milchhändler im Detail.
1000 Liter Milch,
erste Qualität, sind vom 1. November ab in stets frischer Waare
mit vollem Rahmgehalt, von einem Orte der Bergstraße zu ver-
geben, per Liter franko Personenbahnhof Mannheim 15 Pfennig.
Abgabe schon von 20 Liter an. Offerten No. 12612 an die Ex-
pedition dieses Blattes. 12612

Lieben Sie
eine gesunde, hochfeine Erfrischung, ob ein die Verdauung beförderndes Tafel-
getränk, ob. leiden Sie an Asthma, Bleichsucht, Fieber, Samorochiden, Nerven-
schwäche, Stein, ob. an trügem Stuhlgang etc. etc. so erhalten Sie sichere Hilfe
durch Benutzung von **Früchte-Säfte-Präparate.**
Karlshof-Mühlburg. 11728
Erste deutsche Frucht-Saft-Presserei für Hygienic.
Inhaber: S. Trübner.
Niederlage bei Herrn Louis Schmitt, R 1, 1, Mannheim.

J. Ph. Zeyher,
Holz- und Kohlenhandlung, Z 6, 2
empfehlen
prima stückreiches Ruhrer Fettschrot,
prima Rußkohlen, nachgesiebte Anthracitkohlen,
Saargruben und Stückkohlen, Ruhr- und Saargraben,
Buchen- und Tannen-Holzkohlen, Buchen- und Tannen-
Scheitholz stückweise und zerhackt zentnerweise. 10230

Prima stückreiches Ruhrer Fettschrot
Prima reingesiebte Nusskohlen
Anthracitkohlen
direct aus dem Schiff empfohlen 10470
Gebrüder Bender,
Eisfabrik & Kohlenhandlung,
Z 3, 19 Jungbusch (früher Mohr & Co.)
Telephon No. 224.

Braunkohlen-Brickets
sowie
Feuerunterzünder
empfehlen bestens. 125811
E 8, 1. Heinrich Betz. E 8, 1.
Ruhrkohlen
alle Sorten bester Qualität empfehlen 106421
Peter Ruf, T 1, 5.
Zur erfolgreichen Insertion
aller Empfehlungen und Bekanntmachungen der Tit. Behörden
und Geschäftsfirmen in Mannheim ist das 12264

Schweizinger Tageblatt
(Amtsbatt, Badische Hopfenzeitung.)
bestens zu empfehlen.

**Größte Auswahl
Flügel, Pianinos**
etc. etc.
neu und gebraucht.
Zum Verkaufen und Ver-
mieten vorrätig im neu er-
bauten 11000
Pianoforte-Saal
der
Hof-Musikalienhandlung
von
K. Ferd. Heckel,
O 3, 10.

Jean Frey,
Uhrmacher
F 5, 11.
Empfehle zu ganz
billigen Preisen mein
Vager goldner u. silberner
Taschen-Uhren, Regula-
toren, Feder und Wand-
uhren unter Garantie.
Uhrketten und Anhänger
aller Arten. 9420
Reparaturen
prompt und billig.

Fachschule.
Den geehrten Damen Mann-
heims und Umgegend erlaube
ich mir die gefällige Anzei-
gen, daß am 3. October
ein neuer Course im Muster-
zeichnen, Zuschneiden und
Anfertigen sämtlicher Da-
men- und Kinderkleider etc.
beginnen wird. 12319
Anmeldungen werden stets ent-
gegengenommen.
Achtungsvoß
M. Kleinbeck,
vormals Frau E. Kimmel,
N 2, 11, 2. Stod.

J 4, 7 Filzhüte J 4, 7
für Herren, Damen und Kinder
werden gewaschen, nach allen modernen
Farben gefärbt und der neuesten Fayon
umgeändert. 11800
Georg Wickenhöfer,
Dutmacher, J 4, 7.

Coupons.
Müllhauser Mattene, Satin
und Wollewaren für Da-
men- und Kinder-Kleider,
Bettlaken, Futterstoffe
etc. etc. nach Gewicht, ferner
Sammt- und Bandbreite zu
den billigsten Preisen.
Verkaufslokal: H 7, 4, part.
(früher J 7, 24.) 10517

Herren - Hemden
in vorzüglicher Qualität, solider
Ausführung und unter Garantie
für guten Sitz, empfiehlt 10111
1/2 Duzend M. 20.—
Georg Eichentler, F 2, 5.

**Thontöpfe
Ginnach-Ständer**
in allen Größen vorrätig. 11905
Heinrich Schwarz,
am Verbindungscaanal.
6803
Bringe mein
Siebwaren-Geschäft,
Drahtgeflechte und Metallgewebe,
Malp- & Hopfenadren, sowie
Drahtmatrassen
in empfehlende Erinnerung.
F. K. L. Härthers
Nachfolger, B 2, 12.
Für 4 M. 50 Pfg. 7084

vergeben franco ein 10-Pfd.-Paket
feine Toilette-Seife in gepreßten
Stücken, schon sortirt in Mandel-, Rosen-,
Veilchen- und Myrten-Seife. Allen
Haushaltungen sehr zu empfehlen.
Th. Coellen & Co., Crefeld,
Seifen- und Parfümeriefabrik.
Wäsche wird zum Waschen und
Wügeln angenommen. 11343
P 5, 4.
Maschinenstrickereien jeder Art,
sowie Reparaturen werden rasch und
billig ausgeführt bei **Eina Kullmann,**
D 1, 7/8, Geisenbüchel. 10519

Marinirte Häringe
(hochfein zubereitet),
Berliner Rollmöpse,
Rusi, Sardinen,
Holl. Sardellen,
Koblenbücklinge.
Nürnberg'schen Mantel
La. Emmentaler, Rahm-
u. Limburger Käse
empfehle äußerst billig 122971
J. G. Volz,
N 4, 22. N 4, 22.

**Neue holländ.
Boll-Häringe**
4 6 und 8 Pfg. per Stück
neue Bücklinge
neue russ. Sardinen
neue Sardellen
sowie frisch eingetrocknete
Nürnberg'schen Mantel
empfehle
Jacob Lichtenthäler
B 5, 10. 12301

**Prima fette
Herbst-Bücklinge**
(die besten im ganzen Jahre)
per Postkörb ca. 40—45 Stück M. 2.50
bis 3.—,
prima Gelee-Kal (bide Stücke)
per 5 Kilo Maß oder Dose M. 5.50,
2 1/2 Kilo 2 Kilo 1 Kilo
8 Dosen à 1 Pfd. (Postkörb) 8.—,
hochfeinen großkörr. Kral-Caviar
4 Kilo 2 Kilo 1 Kilo
M. 21.— M. 11.— M. 6.—,
mittelfeinen Glib-Caviar
4 Kilo 2 Kilo 1 Kilo
M. 16.— M. 8.50 M. 4.50,
Prima Lager-Matjesheringe
5 Kilo Maß circa 25 Stück, M. 2.50,
versendet postfrei 11018
Ant. Friedrichsen,
Ottensen-Damburg.

Zur Apfelmühle H 3, 9
Jeden Tag
süßer Apfelmost,
frisch von der Reiter.
11568 **F. Bockacker.**

Pfäler Weinstube. 11089
F 4, 4. F 4, 4.
Weinverkauf über die Straße.
Gerheimer pr. Lit. 70 Pf.
Wadenheimer " " 90 "
Deidesheimer " " 1,10 "

Ofenloch, C 2, 13.
Guter bürgerlicher Mittag-
stisch in und außer Abonnement,
sowie warmes und kaltes
Frühstück. 11082
Jacob Fadel.

Restauration zur Eintracht.
H 6, 10. H 6, 10.
Guten Mittagstisch à 40 Pfg. und
80 Pfg., sowie Abendstisch à la carte
empfehle J. Schmitt. 12190

Stadt Aachen
D 5, 11. D 5, 11.
**Hochfeines
Lager-Bier**
direct vom Fass.
Mittagstisch im Abonnement.
Restauration à la carte zu jeder
Tagesszeit.
8694 **H. Haegeler.**

Ludwigshafen.
Restauration Claus,
Brückenanstang Nr. 1.
Empfehle hiermit einem geehrten
Publikum vorzügl. Lagerbier aus
der Brauerei „Gebrüder Schatz“ in
Speyer, reingehaltene Pfälzer
Weine, sowie kalte und warme
Speisen jeder Art. Indem ich auf-
merksame Bedienung zusichere bitte um
geneigten Zuspruch. 11290
A. Claus.

Weinstube
von **Georg Kessel,**
Ludwigshafen a. Rh., Schulstraße 12.
empfehle 11370
reine Naturweine,
gute Küche und Mittagstisch.
Freunden und Gönnern bringe
ich mein 12118

Glaschenbier
aus der Brauerei **Wilder Mann**,
welches ich frei in's Haus liefern, in
empfehlende Erinnerung.
J. Lohner, J 1, 3.
Täglich
neuen Apfelwein
bei
J. Förderer,
Redargarten. 11384

Wohne jetzt
G 4. 7.
Wilhelm Baumüller,
Schlossermeister.

Wer
zahlt die allerhöchsten Preise
für getragene Kleider, Schuhe und
Stiefel?
E. Herzmann, E 2, 12.

Für Wirthe.
800 Tsch. Messer und Gabeln, Eße und
Kochlöffel billig zu verkaufen.
E. Herzmann, E 2, 12.

Brillen kauft man gut und billig
bei **E. Herzmann, E 2, 12.**

Alle Arbeiter
bekommen ihre Schürze weiß, blau und
grün.
gehen sie nur zu **E. Herzmann** hin.
E 2, 12.

Reine Flaschen kauft
E. Herzmann, E 2, 12.

Neue Tuschappen für alle Hosen
passend.
E. Herzmann, E 2, 12.

200 Pferde- und Bügeldecken
von Nr. 2.50 an.
E. Herzmann, E 2, 12.

Cylinder-Hüte
kauft
E. Herzmann, E 2, 12.

100 Strohhüte bei
E. Herzmann, E 2, 12.

Blau leinene Anzüge kauft man
am billigsten bei
E. Herzmann, E 2, 12.

Englische Buxlumpen kauft man
am billigsten bei
E. Herzmann, E 2, 12.

Alle Sorten engl. Lederhosen
kauft man billig bei
E. Herzmann, E 2, 12.

Für Kutsher.
200 doppelte Militärschalen,
100 Mäntel,
100 Paar Handschuhe.
E. Herzmann, E 2, 12.

Getragene Schuhe u. Stiefel
werden ger. u. verkauft. Reparaturen
werden schnell und billig besorgt.
5579 Abel, Engländer Wm. S 4, 7.

Alle langjährige, erfahrene Kleider-
macherin, mit Beihülfe, sucht noch
einige Stunden in und außer d. Hause.
Näheres in der Expd.
11794

Max Wallach
D 3. 6.

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in:
Bielefelder und Hausmacher Tischzeuge, Handtüchern etc., Hausmacher und Biela-
felder Leinen in allen Breiten, Blaus, wollene und abgenähte Bettdecken; Taschentücher
in Leinen und Batist.
Großes Lager in Federn, Flaumen, Rohhaar und fertigen Betten.
Anfertigung ganzer Ausstattungen, sowie Herren- u. Damenwäsche nach Maß.

Regen-Mäntel für Damen.

Hervorragende Neuheiten der Herbst-Saison empfehlen in reichlicher Auswahl:

Regenmäntel aus carrirt und gestreiften Stoffen . . . v. M. 5.— an bis M. 10.—
Regenmäntel aus Diagonal, Zwirnstoff etc. . . " " 11.— " " 14.—
Elegante Regenmäntel aus den modernsten u. beliebtesten
gestreiften und carrirten Stoffen . . . " " 15.— " " 19.—
Aparate Neuheiten aus Fantasiestoffen mit Soutachierung etc. . . " " 20.— " " 65.—
Bachschmähmäntel in den reizendsten Facons für jedes Alter
Kindermäntel / passend, Hunderte von Stücken am Lager . . . " " 2.—

Herbst-Räder

à M. 10.—, 14.—, 18.—, 24.— bis M. 48.—

Tricot-Tailen

reine Wolle, in nur prima Qualität, à M. 3.50, 4.—,
4.50, 5.—, 6.— etc. etc.

Bromenaden-Mäntel

mit Spitzen und Ottoman garnirt, à M. 18.—, 24.—,
36.—, 48.— bis M. 75.—

Herbst-Jaquets

à M. 6.—, 10.—, 12.—, 13.—, 14.—, 15.—
bis M. 45.—

Neu eingeführt: Regenschirme für Damen und Herren in reichhaltiger
Auswahl.

Durch unser **En-gros-Geschäft** unterhalten in **Regenmäntel** ein beständiges Lager
von ca. 800—900 Stüd, sind daher im Stande, auch bei **Detail-Einkäufen En-gros-Preise**
stellen zu können.

Damit sich jede Dame von der Preiswürdigkeit überzeugen kann, sind in **zwei unserer Schaufenster**
(Harmoniesette) ca. 150 Stüd mit Preisangabe decorirt und werden sämmtliche ausgestellten Gegenstände zu den jeweils
angegebenen Preisen jederzeit bereitwilligst abgegeben.

Gebrüder Rosenbaum,

D 1, 7 & 8 an den Planken.

Bestellungen nach Maß werden in eigenen Ateliers schnell und bestens ausgeführt. Für streng reelle
und preiswerthe Bedienung bürgt das Renommé der Firma.

— 914 —

„Aber, lieber Freund, Sie kennen mich ja und wissen, daß ich auf hundert-
tausend Francs Rente nicht mehr Gewicht als auf eben so viel Sous lege —
es handelt sich aber hier nicht um mich, sondern um meine Tochter, die ich doch
zuletzt nicht dem ersten Besten an den Hals werfen kann. Was mich anbelangt,
so wäre ich zum Beispiel mit Freuden die Frau eines Handwerkers geworden;
was aber mein Glück gemacht hätte, wird deswegen doch nicht das Glück meiner
Tochter machen, bei deren Verheirathung ich mich nicht nach meinen Ansichten rich-
ten darf, sondern eben jene Grundsätze, die allgemein anerkannt sind, im Auge
behalten muß.“

„Madame, wenn die Parthie Ihnen zusagt, und wenn Sie sich auch der
Zustimmung des Fräuleins erfreut —“

„Ach, Sie verstehen mich nicht — die Parthie sagt im Grunde weder mir
noch meiner Tochter zu — Es wird — es wird eben eine sogenannte conven-
tionelle Verbindung geben, mehr aber nicht.“

„Soll ich diese Worte so deuten, daß die Verbindung bereits festgesetzt ist?“

„Nein, ich würde Sie ja sonst nicht um Ihren Rath gefragt haben. Meine
Tochter würde ruhigeren Gemüthes sein, wenn der Entschluß bereits gefaßt worden
wäre — das Zögern und Schwanken ruft aber jene fortwährende Unstimmung
in ihr hervor und dann —“

Madame Varoque machte eine Pause, lehnte sich in ihrem Armstuhle zurück
und sagte dann:

„Haben Sie irgend einen Begriff von dem, was in dem eigensinnigen Kopf
des unglücklichen Kindes vorgeht?“

„Nein, Madame.“

Ihr durchdringender Blick schien in meinem Innern lesen zu wollen. Dann
senkte sie tief auf und sagte in sanftem, melancholischem Tone:

„Adieu, lieber Freund. — Ich will Sie nicht länger aufhalten.“

Das Vertrauen, mit dem ich beehrt worden war, hatte mich nicht sehr über-
rascht. Fräulein Margarethe hatte seit einiger Zeit Alles, wessen sie an Sympa-
thie für menschliche Individuen noch fähig war, sichtlich Herrn von Bevalan
gewidmet, dabei aber mehr die Symptome freundschaftlicher Bevorzugung als
leidenschaftlicher Zärtlichkeit merken lassen. Diese Bevorzugung ließ sich übrigens
leicht erklären. Herr von Bevalan, den ich nie geliebt und auf diesen Blättern
mehr carrirt als porträtirt habe, vereinigt fast alle jene Vorzüge und Mängel
in sich, durch welche Damen sich gewinnen lassen; Bescheidenheit entgeht ihm gänz-
lich, was ihm aber nur zu Statten kommt, da Damen kein großes Gewicht auf
diese Eigenschaft zu legen pflegen. Dagegen besitzt er jene spottfüchtige, ruhige,
sich in Wißleien gefallende Zuversicht, die sich nie einschüchtern läßt, wohl aber
Andere einzuschüchtern vermag, und die demjenigen, dem sie eigenthümlich ist,
einen Anschein von Ueberlegenheit und geistiger Superiorität sichert. Sein hoher
Wuchs, seine stark markirten Züge, seine Gewandtheit in körperlichen Uebungen,
der Ruf, in dem er als Reiter und Jäger steht, verleihen ihm außerdem noch

— 915 —

eine Art männlicher Autorität in den Augen des schwächeren Geschlechts. Aus
seinen Blicken spricht endlich noch ein gewisser Geist der Keckheit, der Unterneh-
mungslust und Eroberungssucht, der durch seine Lebensweise und seine Sitten
keineswegs widerlegt wird, der den Frauen imponirt und geheime Wünsche in
ihren Herzen anregt. Um gerecht zu sein, muß ich noch hinzufügen, daß der-
artige Vorzüge im Allgemeinen nur sehr gewöhnlichen Personen gegenüber ihren
Werth bekunden: Margarethes Herz aber, von dem ich natürlich zuerst glaubte,
es in ein Niveau mit der Höhe ihrer Schönheit setzen zu dürfen, scheint seit
einiger Zeit mit Empfindungen prunken zu wollen, die einer sehr mittelmäßigen
Kategorie angehören, und ich halte Sie jetzt für fähig, sich ohne Widerstand, aber
auch ohne Enthusiasmus, mit der passiven Kälte einer trägen Einbildungskraft
der Anziehungskraft jenes Alltagsjägers und dem Joche einer Conventionsheirath
zu fügen.

Meine Aufgabe war es nun, mich in alles das zu ergeben; es fiel mir
leichter, als ich noch vor Monatsfrist geglaubt haben würde; ich hatte aber auch
allen meinen Muth angewendet, um die ersten Versuchungen einer Liebe zu be-
kämpfen, die vor dem Richterstuhle des gesunden Menschenverstandes und der Ehre
verworfen werden mußte; außerdem war mir Jene, die unbewußt mir diesen
Kampf auferlegte, entschieden beigestanden, um mich siegreich aus dem Ringen
mit mir selbst hervorgehen zu lassen. Margarethe hatte mir ihre Schönheit nicht
verbergen können, gleichzeitig aber auch mich in das Innere ihrer Seele blicken
lassen, während die meine sich immer mehr und mehr verschlossen hatte. Für
die junge Millionärin war das freilich nur ein sehr unbedeutendes Unglück, für
mich aber ein wahres Glück!

Mittlerweile hatte ich jedoch eine Reise nach Paris machen müssen. Eigene
Angelegenheiten und Geschäfte des Hauses Varoque hatten sie veranlaßt. Als ich
mich bei meiner vor zwei Tagen erfolgten Rückkunft nach dem Schlosse begab,
sagte man mir daselbst, der alte Herr Varoque habe seit frühem Morgen unab-
lässig nach mir gefragt.

Ich eilte zu dem alten Manne. Als er mich erblickte, zuckte ein leises Lächeln
um seine dünnen, wellen Lippen; er warf einen Blick auf mich, in welchem
ich den Ausdruck bodhafter Freude und geheimen Triumphes zu erkennen glaubte,
dann sagte er mit seiner hohlen, dumpfen Grabesstimme:

„Wissen Sie schon? Herr von Saint-Gast ist gestorben!“

X.

Die Nachricht, die mir der seltsame Greis in eigener Person zuerst hatte
mittheilen wollen, war in der That begründet. Der arme General von Saint-
Gast war vom Schlage gerührt und eine Stunde später der reichen und behag-
lichen Existenz, die er seiner Frau verdankte, entrissen worden. Sobald man das
Ereigniß im Schlosse erfahren hatte, ließ sich Madame Aubry unverweilt zu ihrer
Freundin transportiren, worauf die beiden Gefährtinnen, wie mir später Doctor
Desmarets erzählt hat, den ganzen Tag über eine Citane eben so origineller als